

Gymnasiasten zu Gesuch beim Bürgermeister

Politik- und Wirtschaftsunterricht einmal anders: Die Klasse 6b des Joseph-König-Gymnasiums besuchte am Dienstagnachmittag zusammen ihrer Lehrerin Katharina Peters den Bürgermeister im Rathaus. Dort stand ihnen Bodo Klimpel im Ratssaal Rede und Antwort. Er erklärte den Schülerinnen und Schülern, was im Ratssaal passiert oder auch, welche politische Arbeit dort geleistet wird.

Die sehr gut vorbereiteten Mädchen und Jungen löcherten den Verwaltungschef mit einer Reihe von Fragen, die sich um die Arbeit des Bürgermeisters drehen oder auch um dessen Privatleben. Dieses flackerte ganz am Ende auf: „Welche Hobbys haben Sie?“ Seine Antwort: „Früher habe ich sehr gerne Fußball gespielt, heute schaue ich mir immer wieder Fußball an. Sei es meinen Lieblingsverein Schalke 04, über den ich mich erst am Sonntag wieder geärgert habe, oder auch immer wieder die englische Liga. Zudem betreibe ich sehr gerne Nordic Walking.“

Was die Arbeit im Rathaus angeht, machte Bodo Klimpel deutlich, dass derzeit die größte und auch tollste Herausforderung darin besteht, genügend Kindergartenplätze zu beschaffen. Gleiches gelte für die OGS. Klar ist für ihn auch, dass das Gymnasium, wenn es wieder auf G 9 geht, mehr Klassen- und Fachräume benötigen wird.

Aber auch die Einschätzung Klimpels zur großen Politik war gefragt. So verhehlte er nicht, dass er mit dem Ergebnis der Bundestagswahl nicht zufrieden war. „Natürlich müssen wir das Ergebnis akzeptieren und die Verantwortlichen müssen jetzt eine regierungsfähige Koalition bilden. Ich sage aber auch deutlich, dass mir ein Jamaika-Bündnis lieber gewesen wäre als eine große Koalition.“ Positive Worte für den US-Präsidenten fand der Halterner Bürgermeister nicht.